

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1981)
Heft: 4

Rubrik: Neues vom Solidaritätsfonds für Auslandschweizer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES VOM SOLIDARITÄTSFONDS FÜR AUSLANDSCHWEIZER

Aufruf von Präsident Alfred Matter und Einladung zum Beitritt. (Auszug aus einer Ansprache)

Sie sollten dem Solidaritätsfonds beitreten. Sie wissen, der Solidaritätsfonds ist eine intelligente Konstruktion, bei der Sie nie verlieren können. Diejenigen, die in schwierigen Ländern leben, erhalten eine Entschädigung von maximal 50'000 Franken und die übrigen können ihr Geld in der Schweiz anlegen bis zu einem Maximalbetrag von 36'000 Franken und erhalten erst noch verrechnungssteuerfrei 5% Zins. Besser kann man es eigentlich gar nicht haben. Die ganze Auslandschweizerfamilie ist eigentlich eine Solidaritätsfamilie. Die Schicksale sind sehr unterschiedlich, aber die Bestrebungen sind doch sehr ähnlich. Man möchte, oder muss, oder will im Ausland eine Existenz aufbauen, ohne die Verbindung zur ursprünglichen Heimat zu verlieren. Beim Solidaritätsfonds ist es so, dass zwischen den eigentlichen Auswanderern, die Wurzel schlagen, in der zweiten Generation die Staatsangehörigkeit des fremden Landes annehmen und den sogenannten Kontraktschweizern kein Unterschied gemacht wird. Bei uns kann jeder beitreten und wir sind auf jeden angewiesen. Wir haben heute 10'000 Mitglieder und ein Kapital von 36 Millionen Franken. Wir haben ausserdem für den Fall einer Katastrophe die Bundesgarantie zur Absicherung der Entschädigungen. Es ist die Pflicht und Aufgabe der Leitung des Solidaritätsfonds, dafür zu sorgen, dass der Solidaritätsfonds eine ausgewogene Rechnung präsentiert. Es ist unser Ziel die Mitgliederzahl zu verdoppeln. Das ist durchaus realistisch, denn gegenwärtig sind nur ungefähr 3% der gesamten Auslandschweizer bei uns Mitglied. (Interessenten erhalten Auskunft beim Schweizer-Verein oder direkt beim Solidaritätsfonds, Gutenbergstrasse 6, 3011 Bern)
